

sten entgegen, der mit den beiden Damen näher kam.

In diesem Augenblick geschah das Unerwartete.

Mit einem heftigen Ruck setzte sich das Auto in Bewegung.

Das ging so plötzlich vor sich, daß Wessentin kaum noch Zeit fand, sich durch einen hastigen Sprung zur Seite in Sicherheit zu bringen, dann schoß auch schon der Wagen davon.

"Was soll das...?"

Ein erstaunter, unwilliger Ruf Thorstens — ein jähes Begreifen, als er seinen Sekretär ohne die Tasche sah.

"Die Mappe, Wessentin — die Mappe!"

Das Auto raste den Kai entlang, bog in die Seitenstraße ab.

Wütend warf Thorsten den Rest seiner Zigarre zu Boden. Darauf war er nicht gefaßt gewesen! Aber jetzt gab es kein Ueberlegen.

Schon stand er neben einem Privatwagen, der in der Nähe hielt und dessen Besitzer gerade damit beschäftigt war, die von einem Gepäckträger herbeigebrachten Koffer zu zählen.

"Ich brauche Ihren Wagen!" stieß er erregt hervor und machte Miene, sich an das Steuer zu schwingen.

Der andere, der von dem Zwischenfall nichts bemerkt hatte, prallte verblüfft zurück: "Erlauben Sie mal..."

"Ich bin bestohlen worden! Den Dieb muß ich unbedingt einholen. — Unbedingt!"

"Aber..."

"Ich werde Sie entschädigen!"

"Was fällt Ihnen..."

"Wessentin!"

Im nächsten Augenblick saß der Sekretär neben Thorsten.

Der Motor heulte auf wie ein gepeitschtes Tier. Der Besitzer des Wagens stand händeringend am Rande der Straße: "Aber das ist doch..."

Sein entrüsteter Protest erstarb in einem Hustenanfall, an dem die Benzinwolken des davonstiebenden Gefährtes schuld waren.

Als er endlich wieder zu Atem gekommen war, brüllte er aus Leibeskräften: "Aufhalten! Aufhalten!"

Eine Hand legte sich beschwichtigend dann auf seine Schulter.

"Sie brauchen wirklich nicht so zu schreien!" versicherte Lytton E. Buzz vom New Yorker Star mit ruhiger Stimme. "Mr. Thorsten ist kein Autodieb!"

"Thorsten?" stotterte der andere verblüfft.

Désirez-vous passer d'agréables

VACANCES?

Alors il vous faut immédiatement un

BILLET

DE LA LOTERIE NATIONALE LUXEMBOURGEOISE

TIRAGE: 10 AOUT 1939

"Er war es! — Aber sagen Sie es um Gottes willen niemanden weiter!" Dann wandte sich der Reporter ab und verschwand in der Menschenmenge auf der anderen Seite der Straße.

"Ich glaube, es ist am besten, wenn wir hier auf Pa warten," sagte Regina Thorsten mit verständnislosem Kopfschütteln zu ihrer Begleiterin. Gloria Garron zuckte leicht zusammen. "Ja, ja — gewiß!" nickte sie ihr Einverständnis, und ein unruhiges Lächeln spielte um ihre Lippen.

"Da vorne ist er wieder. Wir müssen ihn einholen!"

Douglas Thorsten schaute die menschenleere Landstraße entlang, warf dann einen hastigen Blick auf den Geschwindigkeitsmesser. Durch die Straßen des Hamburger Hafenviertels war die Jagd gegangen. Nun lagen bereits die letzten Häuser des Vororts Lurup hinter ihnen.

"Zum Teufel! Läßt sich denn nicht mehr aus diesem Motor herausholen?"

Wessentin, der an seiner Seite saß, hatte Mühe, einen erschreckten Ausruf zu unterdrücken: "Wir fahren ja schon zu schnell!"

"Der da vor uns fährt eben so schnell — und wir müssen ihn einholen!"

"Aber..."

"Es gibt kein Aber, mein Lieber!" keuchte Thorsten, den das Jagdfever gepackt hatte. "Sie wissen ja, was davon abhängt, wenn wir nicht die Papiere in der Mappe..."

Er verstummte, riß die Steuerung herum. Fauchend flog der Wagen durch die Kurve.

Das andere Auto, das für einen Augenblick verschwunden war, tauchte jetzt wieder vor ihnen auf. Sie waren ihm nicht näher gekommen.

"Ich kenne diese Gegend!" stieß Thorsten zwischen den zusammengepreßten Zähnen hervor. "Der Kerl will nach Eidelstedt entkommen!"

Wessentin räusperte sich ängstlich erregt. "Liegt denn wirklich so viel an der Mappe? Sie kennen ja den Inhalt der Papiere — und ich weiß schließlich auch Bescheid..."

"Die Papiere sind es nicht so sehr, worauf es mir ankommt," unterbrach ihn der andere mit heftigem Kopfschütteln.

"Aber ich will — ich muß erfahren, wer von unserer Ankunft Bescheid wußte und uns diese Falle stellte, denn Sie zweifeln doch auch nicht daran, daß der Raub der Mappe nach einem bestimmten Plan geschah?"